

Praktiker Bau- und Heimwerkmärkte Holding AG

Kirkel

ISIN DE000A0F6MD5

WKN A0F6MD

Veröffentlichung nach § 37 q Abs. 2 Satz 1 WpHG

Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) hat den Konzernabschluss der Praktiker Bau- und Heimwerkmärkte Holding AG, Kirkel, zum Abschlussstichtag 31.12.2007 und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2007 einer Prüfung nach § 342 b Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 HGB (Stichprobenprüfung) unterzogen und festgestellt, dass der Konzernabschluss der Praktiker Bau- und Heimwerkmärkte Holding AG, Kirkel, zum Abschlussstichtag 31.12.2007 fehlerhaft ist:

a) Kaufpreisallokation-Vorräte

Der Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb von Max Bahr Holzhandlung GmbH & Co. KG („Max Bahr“) ist in der Bilanz zum 31.12.2007 der Praktiker Bau- und Heimwerkmärkte Holding AG („Praktiker“) um mindestens € 10 Mio. zu hoch angesetzt; um den gleichen Betrag werden die Einstandskosten der verkauften Waren in der Gewinn- und Verlustrechnung zu niedrig und das Ergebnis vor Steuern zu hoch ausgewiesen. Die von Praktiker angewandte Methodik für die Bewertung der erworbenen Handelswaren entspricht nicht IFRS 3.App B.16 (d).

b) Kaufpreisallokation-Leasing

Das Leasingvermögen wurde bei der Kaufpreisallokation aus dem Erwerb von Max Bahr und zum 31.12.2007 um mindestens € 6 Mio. zu niedrig und der Geschäfts- oder Firmenwert dementsprechend zu hoch bewertet. Die Ermittlung des Wertes des Leasingvermögens entspricht nicht IFRS 3.36.

c) Ertragssteuer

- Im Konzernabschluss für das Jahr 2007 ist der Steueraufwand zu niedrig und die aktive latente Steuer in der Bilanz um T€ 3.890 zu hoch ausgewiesen, da Aufwendungen bei Max Bahr i.H.v. T€ -9.937 in der Berechnung des Steueraufwands entgegen IAS 12.12 fehlerhaft berücksichtigt wurden.
- Der Steueraufwand ist zusätzlich um T€ 2.214 zu niedrig ausgewiesen; in gleicher Höhe ist die Steuerrückstellung zu niedrig bemessen. Entgegen IAS 37.14 wurde eine Rückstellung für bestimmte Risiken nicht angesetzt.
- Im Zusammenhang mit einer Rückstellung für belastende Mietverträge i.H.v. € 29,8 Mio. sind zum 31.12.2006 keine aktiven latenten Steuern in der Bilanz gebildet worden. Daraus ergibt sich, dass der Steueraufwand um weitere T€ 1.176 zu niedrig ausgewiesen wird und die aktive latente Steuer wie der Bilanzgewinn um T€ 9.100 in der Bilanz zum 31.12.2007 ebenfalls zu niedrig sind. Hiermit liegt ein Verstoß gegen IAS 12.24 vor.

- In der Steuerüberleitungsrechnung wurde entgegen IAS 12.81 (c) ein erwarteter Steuersatz von 30,53 % statt des tatsächlichen anzuwendenden Steuersatzes von 39,15 % angewandt. Dadurch sind der erwartete Steueraufwand und der gegenläufige Effekt aus abweichenden ausländischen Steuersätzen jeweils um T€8.055 zu niedrig ausgewiesen.

d) Ergebnis je Aktie

Das verwässerte Ergebnis je Aktie i.H.v. € 0,46 ist um € 0,07 zu hoch. Entgegen IAS 33.41 überstieg das verwässerte Ergebnis je Aktie das unverwässerte Ergebnis von € 0,39.

Kirkel, im August 2009

Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG

Der Vorstand